Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09259146
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Lindenthaler Hauptstraße 24
Gem. * Fl-stck. * Flur	Lindenthal * 88

Kurzcharakteristik

Wohnhaus, Seitengebäude, Toranlage und Vorgarten eines Dreiseithofes; Wohnhaus mit Putzfassade und Krüppelwalmdach, Teil der historischen Ortskernbebauung und somit ortbildcharakterisierend, baugeschichtlich das Wohnhaus als Lehmwellerbau um 1830 von Seltenheitswert

Denkmaltext

Wohl in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts entstanden die Gebäude des zur Dorfstraße geöffneten, auf schmalem längsrechteckigem Grundriss liegenden Dreiseithofes. Die Bauakte setzt mit dem Bauantrag für einen Wagenschuppen im Juli 1868 ein: Zimmermeister Schichtholz wurde von Gutsbesitzer Johann Friedrich Lutze unter Vertrag genommen. Selbiger Bauherr ließ 1877 und 1880 von Maurermeister C. G. Kühn Stallgebäude an gleicher Stelle der alten errichten. Im Jahr 1904 wurde die Stallscheune neu ausgeführt. 1923 wird ein Gutsbesitzer und Erbhofbauer Fritz Arthur Max Lutze genannt; 1994 erfolgt der Umbau der Scheune zu Wohnraum unter Frank Lutze. Das denkmalgeschützte Bauernhaus mit massivem Erdgeschoss in Lehmwellertechnik sowie Fachwerk im Obergeschoss; Teilabbruch und Umbau 2011 vorgesehen. Ortsteilgeschichtliche Bedeutung und Zeugniswert für die bauliche Entwicklung des Ortes in nachnapoleonischer Zeit, ortsbildprägend für das Erscheinungsbild der Ortskernbebauung sowie aufgrund der Bauweise besonderer wissenschaftlich-dokumentarischer Wert, Seltenheitswert.
LfD/2010/2016

Datierung	um 1830 (Bauernhaus); 1877 (Seitengebäude)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09259146 A**
Aufnahmejahr	2019
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Wohnhaus, Seitengebäude, Toranlage und Vorgarten eines Dreiseithofes

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.